

Wechsel im Präsidium und Start zur Abstimmung

Personelle Veränderungen sowie der Start zur Abstimmung vom 19. Mai 2019 waren, nebst zahlreichen Ehrungen und Informationen, die Schwerpunkte der 16. Delegiertenversammlung des Solothurner Schiesssportverbandes (SOSV) in Bellach. Für die Organisation der Versammlung im Turbensaal war die Schützengesellschaft Bellach verantwortlich.



Über 320 Delegierte und Gäste konnte Präsident Heinz Hammer zu seiner letzten Delegiertenversammlung willkommen heissen. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Blaskapelle Konkordia Solothurn mit anschliessender Totenehrung forderte der Präsident die Anwesenden auf, «Farbe zu bekennen», sei dies beim persönlichen Engagement, bei Anlässen, bei den Sanierungen der Scheibenstände, bei den Neuabnahmen der Anlagen oder bei der kommenden Abstimmung. Zu den zahlreichen Zuhörern dieses Aufrufes gehörten auch folgende Gäste: Kantonsratspräsidentin Verena Meyer, Landammann Roland Fürst, die Nationalräte Kurt Fluri und Christian Imark, SSV-Präsident Luca Filippini, Brigadier Markus Ernst, Kreiskommandant Thomas Wysser, Oberst Heinz Eng und der Geschäftsführer USS, Hans Rudolf Liechi. Zudem benutzte er die Gelegenheit, allen Mitgliedern der Geschäftsleitung, aber auch jenen in den Vereinen, für ihre grossartige Arbeit zu danken.

Die kurze, jedoch prägnante Vorstellung der Tagungsgemeinde Bellach durch Gemeindepräsident Fritz Lehmann bildete dann den Übergang zu den statutarischen Geschäften wie Protokoll und Jahresbericht, die ebenso wie die positive Rechnung und das Budget einstimmig genehmigt wurden. Während Landammann Roland Fürst die Grüsse der Solothurner Regierung überbrachte, die gute Zusammenarbeit betreffend Bodensanierung lobte, rühmte er auch die Selbstverantwortung der Schützen im Umgang mit ihren Sportgeräten und meinte, dass die Politik hier noch etwas lernen könne. Brigadier Markus Ernst äusserte sich in seinem Votum differenziert zu den Waffenrichtlinien. Je nach dem, aus welchem Blickwinkel man

dies anschau, sei dies als Angehöriger der Armee oder als Mitglied des Schweiz. Unteroffiziersverbandes, welcher die Übernahme einstimmig abgelehnt habe.

Bei den Rück- und Ausblicken der Abteilungsleiter blicken sowohl Hanspeter Meister, Jürg Dietschi, Marcel Studhalter und Rolf Kaiser auf das vergangene Jahr zurück und informierten über Neuerungen, bevor sie zu den Ehrungen der erfolgreichsten Schützinnen und Schützen zu sprechen kamen. Zu den Geehrten gehörten:

Leistungssport: Jan Lochbihler, Marcel Ackermann, Marina Bösigler, Urs Eigenheer, Erika Allemann, Heinz von Arx, Larissa Donatiello sowie die beiden Teams „Standardpistole 25m“ und „Gewehr 3-Stg. 50m Damen/Junioren“. Weitere spezielle Ehrungen für längjährige Matcherfolge durften Cornelius Flury, Pascal Gschwind, Erika Allemann, Bernhard Stuber und Beat Graber in Empfang nehmen.

Gewehr 300m/Pistole: Jaqueline Hafner, Anna-Lea Schärer, Markus Abt, Matthias Saladin, Beni Grazioli und Robert Fluri

Gewehr 50m: Hans Egger, Beat Moser, Marcel Pilloud, Emil Tschopp sowie die Luftgewehrschützen Olten

Nachwuchs: Tina Kaufmann, Gina Gyger und Larissa Donatiello.

Speziell für den Nachwuchs leistet die Gönnervereinigung SOSV wertvolle Unterstützung und daher forderte Präsident Hammer alle auf, dieser beizutreten, damit auch in Zukunft unser Nachwuchs davon profitieren kann.

SSV-Präsident Luca Filippini informierte detailliert die Anwesenden über die Veränderungen, welche bei einer Übernahme der EU-Waffenrichtlinien eintreten würden. Diese Übernahme müsse nach dem erfolgreichen Referendum mit über 125'000 Unterschriften unbedingt verhindert werden, damit die Zukunft des sportlichen Schiessens nicht gefährdet sei. Anschliessend nutzte Präsident Hammer die Versammlung für weitere Infos zum kantonalen Abstimmungskampf, der nun beginnt und nur gemeinsam zu gewinnen ist. «Wehret den Anfängen einer EU-Diktatur betreffend unserem traditionellen, verantwortungsvollen Umgang mit unseren Sportgeräten, macht Werbung und Überzeugungsarbeit gegen diese Richtlinien, welche betreffend Terrorismus nichts bringen und vor allem, geht am Schluss auch an die Abstimmung», so der Präsident des SOSV.

Neu in die Geschäftsleitung wurde Matthias Graber (Mitglied der Schützengesellschaft Wisen) gewählt. Ausser den beiden Zurücktretenden (Heinz Hammer und Robert Fürst) wurden alle anderen Bisherigen einstimmig wiedergewählt. Als neuen Präsidenten wählten die Solothurner Delegierten den bisherigen Vizepräsidenten Jürg Dietschi mit grossem Applaus. Ebenso einstimmig wurde der neue Revisor Florian Müller (Oekingen) gewählt.



Der neugewählte Präsident Jürg Dietschi

Rolf Kaiser informierte über den Schiesskurs, welcher einerseits die Basis für weitere Kurse und andererseits auch persönlich für alle von Nutzen ist. Danach dankte die Versammlung Otto Saladin (Schiessoffizier während 40 Jahren) und Erwin Mollet (10 Jahre Revisor) für ihre langjährige Arbeit ganz herzlich.

Ressortleiter Oswald Jmark wurde für sein grosses Engagement für die Solothurner Mannschaftsmeisterschaft zum Verdienten Mitglied ernannt. Mit der Ehrenmitgliedschaft verdankten die Delegierten Geschäftsleitungsmitglied Robert Fürst seine Leistungen als Administrator und VVA-Verantwortlichen, aber auch als Organisator der DV USS und SSV des vergangenen Jahres in Zuchwil. Und zum Abschluss dankten die Delegierten mit riesigem Applaus ihrem Präsidenten Heinz Hammer für sein beinahe 30jähriges Engagement als Vorstandsmitglied, davon 13 Jahre als Präsident, und würdigten dies mit der Ernennung zu ihrem Ehrenpräsidenten.



Die Geehrten: Oswald Jmark (Verdientes Mitglied), Heinz Hammer (Ehrenpräsident) und Robert Fürst (Ehrenmitglied)

Die nächste Delegiertenversammlung 2020 wird am 14. März 2020 in Breitenbach stattfinden. Mit dem Dank an die Organisatoren und Sponsoren sowie den besten Wünschen an alle, beendete Präsident Heinz Hammer ein letztes Mal die sehr speditiv verlaufene Versammlung.

SOSV (H. Hammer / Fotos: P. Gschwind)